

Mitteilungen

der Ingenieurkammer
Sachsen-Anhalt

Offizielles Organ der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt - Körperschaft des öffentlichen Rechts



Ingenieurkammer
SACHSEN-ANHALT

Ingenieurkammer erhält von ihren Kammermitgliedern viel Lob und Anregungen, aber auch konstruktive Kritik und Verbesserungsvorschläge

Auswertung und Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2011

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt vertritt die Interessen von Kammermitgliedern aller Ingenieurfachrichtungen gegenüber der Landesregierung und Institutionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Dabei ist die Kammer sehr an den Meinungen, Erwartungen und Wünschen ihrer Kammermitglieder interessiert. Aus diesem Grund hatte der Vorstand der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt beschlossen, im Jahr 2011 eine Umfrage unter den Kammermitgliedern durchzuführen. Ziel war es zu erfahren, wie die Kammermitglieder das Erscheinungsbild und die berufspolitischen Aktivitäten ihrer Kammer einschätzen und wie sie die verschiedenen Informations- und Serviceangebote beurteilen und nutzen. Die Ergebnisse zum Schwerpunkt des Fachkräftebedarfs und der Fachkräftesicherung hat der Vorstand bereits ausgewertet. Zum gemeinsamen Parlamentarischer Abend der Ingenieurkammer mit der VDI-Landesvertretung am 18. Oktober 2012 im Landtag von Sachsen-Anhalt wird die öffentliche Diskussion fortsetzen.

Die Ingenieurkammer erfüllt zahlreiche hoheitliche Aufgaben und versteht sich zugleich als Dienstleister für ihre Kammermitglieder. Wir möchten unseren Kammermitgliedern ein modernes, passgenaues und vor allem auf ihren konkreten Nutzen ausgerichtetes Informations- und Service-Angebot bieten. Eines der zentralen Ziele der Kammer ist es daher, ihre Informations- und Dienstleistungsangebote konsequent an den Interessen und Wünschen ihrer Kammermitglieder zu orientieren und den Service für ihre Kammermitglieder weiter zu verbessern und auszubauen.

Mit der Umfrage wollte der Vorstand daher

auch die Meinung ihrer Kammermitglieder zur Darstellung des Berufsstandes und der Kammer in der Öffentlichkeit, zur Mitgliederzufriedenheit und zu ihren Service- und Dienstleistungsangeboten ermitteln. Außerdem wollten wir den Kammermitgliedern die Möglichkeit geben, Anregungen, Kritik und Verbesserungsvorschläge zu äußern.

Bei allen Teilnehmern an der repräsentativen Umfrage bedanken wir uns hiermit nochmals ganz herzlich!

Insgesamt haben sich über 236 Kammermitglieder an der Umfrage beteiligt. Dies entspricht elf Prozent der rund 2.100 Kammermitglieder. Es ergibt sich also ein durchaus aussagekräftiges Ergebnis und eine solide Grundlage, um sowohl Rückschlüsse auf die Interessen und Wünsche der Mitglieder, als auch die Kammerarbeit insgesamt zu ziehen. Um Kosten zu sparen und eine zeitnahe Auswertung zu ermöglichen, wurde die Umfrage hauptsächlich online durchgeführt. Die Datenerhebung war vollkommen anonym und wurde nur zu statistischen Zwecken genutzt.

Erscheinungsbild der Kammer

Das Erscheinungsbild der Kammer wird von der großen Mehrheit der Umfrageteilnehmer als positiv eingeschätzt. Maximal acht Prozent sehen Verbesserungsbedarf und lediglich ein Prozent wertet mit „schlecht“. Mit den Möglichkeiten der Kontaktaufnahme sind rund 90 Prozent der Teilnehmer zufrieden. Vier Fünftel der Befragten sind der Ansicht, dass ihre Anliegen kompetent und schnell bearbeitet werden. Generell fühlt sich die Mehrheit der Kammermitglieder sehr gut oder gut informiert und auch die grafische Gestaltung der von der Kammer

Kammerwahlen 2012

Sehr geehrte Kammermitglieder,

Sie haben die Wahlbenachrichtigung durch eine Briefinformation erhalten. Das Wählerverzeichnis wurde ausgelegt und Wahlvorschläge sind eingegangen.



Bis Mitte Oktober 2012 werden die Wahlunterlagen für die Briefwahl verschickt. Ihre Entscheidung für die Kandidaten der 5. Vertreterversammlung ist gefragt!

Tragen Sie durch die Abgabe Ihrer Stimme zu den Kammerwahlen mit dazu bei, dass die Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Kammermitglieder umgesetzt werden.

Ihr
Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident

Liste Vor-Ort-Berater (BAFA)

herausgegebenen Broschüren und Infomaterialien wird von mehr als 90 Prozent der Befragten positiv beurteilt.

Informationsangebote

Auch bei der Frage nach den Informationsangeboten der Kammer ergibt sich insgesamt ein positives Bild. Der großen Mehrheit der Befragten sind die zentralen Informationsangebote der Kammer (Internetauftritt, Mitgliederzeitschrift, Broschüren) bekannt und werden auch genutzt. Einige Kammermitglieder merken an, dass die Informationen und Themen „sehr baulastig“ sind und sich schwer für andere Ingenieurberufe erschließen.

Serviceangebote

Die Serviceangebote der Kammer sind den meisten Teilnehmern der Umfrage bekannt: 90 Prozent wissen, dass sie sich bei Fragen gerne an die Kammer wenden können und ca. 70 Prozent gaben an, davon auch rege Gebrauch zu machen. Die Fort- und Weiterbildungsangebote der Ingenieurkammer kennen nahezu alle Befragten und 64 Prozent davon nutzen diese Angebote auch. Spezielle Angebote wie die Stellenbörse im Internet und Partner-Rahmenverträge sind den Umfrageteilnehmern weniger bekannt. Insgesamt werden alle Serviceangebote als sinnvoll angesehen.

Arbeitsschwerpunkte der Kammer

Als wichtig und notwendig haben drei Viertel der Befragten folgende Arbeitsschwerpunkte eingeschätzt: Vertretung des Berufstandes durch die Kammer gegenüber der Politik, Einflussnahme auf Gesetzgebungsprozesse im Land sowie das Fort- und Weiterbildungsangebot. Die Befragten sahen folgende weitere Schwerpunkte als notwendig an: Nachwuchssicherung/Zusammenarbeit mit den Hochschulen, leistungsgerechte Honorierung sowie die ethische Kompetenz und den Zusammenhalt der Ingenieure.

Berufspolitische Aktivitäten

Die berufspolitischen Aktivitäten der Kammer werden durchgehend von mehr als der Hälfte der Teilnehmer als sinnvoll eingestuft. Nur eine kleine Minderheit von drei Prozent bewertet die berufspolitischen Aktivitäten generell als unnötig und als schwer einschätzbar. Die Arbeit und Stellung der Beratenden Ingenieure ist zu wenig bekannt. Die Herausgabe von Pressemitteilun-

gen zu aktuellen berufspolitischen Themen wird von der Mehrheit der Befragten als erfolgreich eingeschätzt.

Präqualifizierung als Auftragnehmer bei VOF-Verfahren

Die Möglichkeit zur Präqualifizierung als Auftragnehmer bei VOF-Verfahren sind bei einem Drittel der Befragten nicht bekannt. Aufwand und Kosten werden als problematisch dargestellt. Die Ausschreibungsverfahren der öffentlichen Hand werden von einigen Befragten als bürokratisch mit geringen Erfolgsaussichten eingeschätzt. Etwa drei Prozent der Befragten nutzen die Möglichkeiten zur Präqualifizierung und weitere zwei Prozent planen dies.

Pflichtfortbildung

Die Hälfte der Befragten gibt an, dieser Berufspflicht auch ohne Regelung nachzukommen. Das Pro und Kontra einer geregelten Pflichtfortbildung ist nahezu polarisiert; von totaler Ablehnung bis hin zum Aufbau einer qualifizierten Weiterbildungshierarchie.

Anregungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge

Bei den offenen Fragen gingen zahlreiche Anregungen ein. Es wurde Kritik geäußert, überwiegend sachlich und konstruktiv, aber auch Lob. Diese Bemerkungen bieten eine Fülle von Anregungen, Meinungen und auch Verbesserungsvorschlägen, die in die Arbeit von Vorstand und Geschäftsstelle einfließen werden.



Dipl.-Ing. Jörg Herrmann
Präsident

Impressum

Herausgeber:
Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Hegelstr. 23, 39104 Magdeburg

Tel.: 0391 62889-30
Fax: 0391 62889-99
E-Mail: info@ing-net.de
Internet: http://www.ing-net.de

Geschäftsführer: Dr. Rainer Berger
Redaktion: Dipl.-Ing. (FH) Silvia Eichelkraut

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.
Die Beilage ist Bestandteil des DIB.

Energieeffizienz-Planer der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Wie bereits bekannt gegeben, wurde die BAFA-Beraterliste zum 01.07.2012 eingestellt. Auch nach der am 25.06.2012 veröffentlichten Förderrichtlinie zur Vor-Ort-Beratung vom 11.06.2012 (Bundesanzeiger BAnz AT 25.06.2012) ist ein Listeneintrag für diesen Bereich weiterhin freiwillig. Ein Listeneintrag ist weder für die Förderantragstellung noch für die Berechtigung als Vor-Ort-Berater erforderlich. Zuständige Stelle für die Antragstellung bleibt aber weiterhin das BAFA über das online-Portal der BAFA. In diesem Zusammenhang verweist das BAFA lediglich auf einen freiwilligen Eintrag in die von der Deutschen Energieagentur (dena) geführte zentrale Expertenliste für Bundesförderprogramme.

Alternativ hierzu bieten die Ingenieur- und Architektenkammern mit einer eigenen bundesweiten Expertenliste ihren Mitgliedern, die Vor-Ort-Beratung (BAFA) anbieten und Energieeffizienz-Planer sind, eine entsprechende Internetpräsenz an.

Auf Beschluss des Vorstandes bietet die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt deshalb ihren Mitgliedern, die Vor-Ort-Berater (BAFA) sind und die entsprechenden Voraussetzungen erfüllen, eine kostenfreie Listenführung an, die auf der Kammerhomepage veröffentlicht wird. Zeitgleich wurde das bundesweite Internetportal „Energieeffizienz-Planer der Architekten- und Ingenieurkammern Deutschlands“ unter der Domain www.energieeffizienz-planer.de vorbereitet.

Dieses Angebot stellt eine für die Kammermitglieder kostenfreie Alternative zu der von der Deutschen Energieagentur (dena) geführten Expertenliste dar, die mit Registrierungskosten und laufenden Jahreskosten verbunden ist.

Die ersten Rückmeldungen von Kammermitgliedern liegen vor und wurden im August 2012 in einer vorläufigen Liste der Energieeffizienz-Planer der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt auf der Startseite www.ing-net.de unter News eingestellt.

Firmenkontaktmesse der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

Schon im Vorjahr konnten die Organisatoren der Firmenkontaktmesse an der Uni Magdeburg eine Rekordbeteiligung vermelden. Diese wird in diesem Jahr, mit 3 Unternehmen mehr, nochmals überboten. Damit ist die Messe vollkommen ausgebucht und gefragt wie nie zuvor.

Namhafte national und international tätige Unternehmen aus verschiedensten Branchen wie Automobilbau, Luft- und Raumfahrt, Energie, Verkehr, Maschinenbau u.v.a. werben auf der Firmenkontaktmesse am 24.10.2012 um kluge Köpfe aus der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der Rektor der OVGU wird die Firmenkontaktmesse eröffnen.

Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg steht den Unternehmen als fester Partner zur Verfügung. Personaltransfer ist eine wichtige Säule des Technologietransfers. Innovationen finden über die Köpfe statt. Auf der diesjährigen Firmenkontaktmesse werden wieder zahlreiche sehr gut ausgebildete Absolventen und Studenten erwartet, die Ihr Know-how anbieten wollen und einen Einstieg in der Industriebranche anstreben.

Mit dabei sind bekannte Unternehmen wie BASF, BOSCH, MAHLE, Dell, E.ON, Volkswagen, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Cameron, u.v.m. aber auch regional engagierte Firmen wie GETEC, VOITH, icubic, Nord LB, msg systems, um nur einige zu nennen.

Die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt (IK ST) ist mit einem kleinen Stand als Aussteller angemeldet. (Vollständige Ausstellerliste unter www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de)

Hauptanliegen der Veranstaltung ist es, Studenten mit potentiellen Arbeitgebern zusammenzubringen.

Die Messe ist einerseits eine Orientierungshilfe für den Berufseinstieg, andererseits eine einmalige Möglichkeit für kleine und große Unternehmen, sich in Zeiten steigenden Fachkräftemangels frühzeitig unter hoch qualifizierten Absolventen bekannt zu

FIRMENKONTAKTMESSE M A G D E B U R G



machen und auch erste persönliche Kontakte zu knüpfen.

Bereits jetzt ist die Online-Stellenbörse auf www.firmenkontaktmesse-magdeburg.de mit knapp 300 Angeboten gut gefüllt und mehr als doppelt so groß wie im vergangenen Jahr.

Was: Firmenkontaktmesse der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Wann: 24.10.2012, 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Wo: Otto-von-Guericke-Universität, Universitätsplatz 2, Gebäude 22
Infos: www.ing-net.de > **Veranstaltungen > Sonstige Termine**

Die IK ST ruft hiermit alle Kammermitglieder auf, sich persönlich einzubringen, Praktikumsplätze anzubieten und Kontakte zu Nachwuchingenieuren zu knüpfen. Bei Interesse an einer persönlichen Präsenz am Infostand der IK ST melden Sie sich bitte bis zum 20.09.2012 in der Geschäftsstelle, Tel.: 0391 6288930, E-Mail: info@ing-net.de.

Jetzt bewerben für den Außenwirtschaftspreis 2012

Bereits zum dritten Mal schreibt die Handwerkskammer Magdeburg gemeinsam mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und dem Landesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen Sachsen-Anhalt den Außenwirtschaftspreis aus. Ab sofort können sich außenwirtschaftlich erfolgreich tätige Unternehmen aus dem nördlichen Sachsen-Anhalt für den Außenwirtschaftspreis 2012 bewerben. Bewerber aus den Vorjahren sind berechtigt am Wettbewerb teilzunehmen.

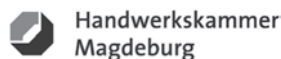
Mit dem mit 1.000 Euro dotierten Preis sollen Unternehmen, die sich europa- oder weltweit erfolgreich auf Auslandsmärkten behaupten, ausgezeichnet und ihre hervorragenden Leis-

tungen als beispielgebend gerade für kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen-Anhalt gewürdigt werden. Die Aktivitäten sollten dabei beschäftigungswirksam in Sachsen-Anhalt sein.

Die Preisverleihung erfolgt am 17. Oktober 2012 durch die Wirtschaftsministerin Prof. Dr. Birgitta Wolff und die Initiatoren des Preises im Rahmen des 4. gemeinsamen Außenwirtschaftstages.

Bewerbungsschluss ist der 28. September 2012.

Das Bewerbungsformular finden Sie unter www.ing-net.de > **Veranstaltungen > Sonstige Termine**



ARCHITEKTENKAMMER SACHSEN-ANHALT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



20 Jahre Ingenieurbüros in Sachsen-Anhalt

Ingenieurbüro für Baustatik GmbH Heinrich & Ebersbach in Stendal

Prüfingenieur Dipl.-Ing. (TH) Thomas Heinrich und Dipl.-Ing. (TH) Wolf-Dieter Ebersbach gründeten 1992 das Ingenieurbüro für Baustatik Heinrich & Ebersbach und setzten damit ihren gemeinsamen beruflichen Weg fort.

Die beiden Geschäftsführer kennen sich seit 1970 aus ihrer Lehrzeit zum Baufacharbeiter mit Abitur. Bis 1992 trennten sich studienbedingt ihre Wege. Die Wende und der daraus resultierende Bauboom führte Ebersbach und Heinrich im Jahr 1992 wieder zusammen. Sie ergriffen die Chance der damaligen Zeit und gründeten das Ingenieurbüro.

Gegenwärtig sind im Büro, neben den beiden Geschäftsführern, vier weitere Dipl.-Ing., eine Baukonstrukteurin und eine Sekretärin beschäftigt. Weiterhin arbeitet im Büro eine freiberufliche Entwurfsverfasserin. Diese Struktur hat sich seit Gründungsbeginn bis dato kaum verändert und sich über fast 20 Jahre bestätigt. Enge geschäftliche Kontakte bestehen zu den größeren Bauplanungs- und Ingenieurbüros der Altmark und im Raum Magdeburg, so dass sich hier auch Kooperationen bei Großvorhaben bewährt haben.

Nach relativ kurzer Zeit gelang es dem Ingenieurbüro sich einen renommierten Namen in der Region zu schaffen und immer mehr Bauträger setzten auf die Kompetenz der Planer. Dieser gute Name war und ist auch Verpflichtung gegenüber den Auftraggebern. Das Können und die Flexibili-

tät des Büros sind Qualitäten, die nicht nur die öffentlichen Auftraggeber zu schätzen wussten und wissen.

Konsequent setzten und setzen daher die Geschäftsführer auf modernste Technik im Bereich der Planung und Kommunikation.

Alle wichtigen Bauvorhaben in der Altmark

Ein weiteres Angebot des Ingenieurbüros ist die Prüfstatik, die Heinrich, als Prüfingenieur für Baustatik, anbietet. „In den letzten Jahren wurden alle wichtigen Bauvorhaben in der Altmark durch unser Büro statisch geprüft und überwacht. Dazu gehören Kraftwerksanlagen, Krankenhäuser, Hochregale, Theater, Kläranlagen, Industrieanlagen wie das Zellstoffwerk und die Papierfabrik bei Arneburg, Kaufhäuser, landwirtschaftliche Bauten wie Ställe und Biogasanlagen und die Sanierung von Kirchtürmen und Glockenstühlen“, so Heinrich. (Referenzobjekte unter: <http://www.heinrich-und-ebersbach.de>)

Neben der Realisierung von zahlreichen Großprojekten ist das Ingenieurbüro auch ein kompetenter Partner für den „Häuslebauer“. „Wir sind bodenständig und engagieren uns für die Region in der wir leben“, so Ebersbach. Zu diesem Engagement zählen auch das Angebot von Schulpraktika im Ingenieurbüro sowie die Förderung des Ingenieur Nachwuchses. „Wir bieten jedes Jahr Studenten die Möglichkeit, bei uns ein Praxissemester mit der Vertiefung Baustatik zu absolvieren“, erläutert Heinrich.

Bereits am 1. Juni 2012 wurde das 20jährige Bürojubiläum in Stendal gefeiert. Vizepräsident Dipl.-Ing. Harald Rupprecht folgte der Einladung des Büros an die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt und würdigte als Vertreter des Vorstandes das Engagement der Gründer des Ingenieurbüros.



Die Bürogründer Dipl.-Ing. Thomas Heinrich (r.) und Dipl.-Ing. Wolf-Dieter Ebersbach (l.) mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ingenieurbüros für Baustatik GmbH Heinrich & Ebersbach in Stendal.

Ingenieurbüro Zimmer + Rau in Köthen

Im Jahr 1992 wurde das Ingenieurbüro Zimmer + Rau von den Diplomingenieuren Thomas Rau und Hans-Ulrich Zimmer in Köthen gegründet.

Seit 20 Jahren steht das Ingenieurbüro Zimmer + Rau für die fachkundige Planung und Betreuung von Bauvorhaben. Die Geschäftsinhaber Thomas Rau und Hans-Ulrich Zimmer, beide Beratende Ingenieure, sind mit ihren 7 angestellten Mitarbeitern (Ingenieure, Architekten, Bauzeichner) kreative und kompetente Partner in Sachen Bau. Architekten und Bauingenieure entwerfen und betreuen gemeinsam die Projekte. Das sorgt für routinierte Koordination der am Bau beteiligten internen und externen Fachplaner, Verwaltungen und Firmen. Auftraggeber können außerdem von den zahlreich vorhandenen Bürokontakten in der Region profitieren.

Im Auftrag der Bauherren „zusammen.bauen“

Neben der individuellen Fortentwicklung in unterschiedlichen Schwerpunktbereichen ist die kontinuierliche Abstimmung der Bauvorhaben untereinander ein wichtiger Bestandteil des Büroalltags. Ziel sind Gebäude, die Bedürfnisse und Wünsche der



Die Bürogründer Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Zimmer (l.) und Dipl.-Ing. Thomas Rau (3.v.l.) sowie Büronachfolger Architekt Dipl.-Ing. Michael Zimmer (2.v.l.) erhalten als Präsentie vom Vizepräsident Dipl.-Ing. Harald Rupprecht (r.) zwei Bände der Schriftenreihe „Historische Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst“

Eigentümer und Nutzer erfüllen, ob Neuerichtung, Umbau oder behutsame Sanierung.

Schwerpunkte der Arbeit im Bereich Hochbau sind Neubauten, Eigenheime, Wohn- und Geschäftshäuser, Verwaltungs- und Bürogebäude, Industrie- und Gewerbeobjekte, Sanierungs- und Umbaumaßnahmen,

Denkmalgeschützte Objekte, Behindertengerechtes Bauen und Bauten für das Gesundheitswesen. Auch im Bereich Tiefbau begleitet das Team Vorhaben vom Entwurf bis zur Abschlussdokumentation, z.B. bei Außenanlagen, Sport- und Freizeitanlagen, Stadt- und Dorfplätze, Stellplatzanlagen, Straßen- und Wegebau, Erschließungsplanung für Siedlungsgebiete. Dazu kommen das Knowhow und die Koordination interner und externer Fachleute für weitere Zusatz- und Fachplanungsleistungen.

(Referenzobjekte unter: www.ib-zimmer-rau.de)

Vorstellungen der Auftraggeber visionär und pragmatisch umzusetzen bedeutet für das Ingenieurbüro Zimmer + Rau: im Auftrag der Bauherren „zusammen.bauen“. Neben den beiden Gründern des Büros übernimmt Architekt Dipl.-Ing. Michael Zimmer bereits seit 2001 neue Aufgaben und Geschäftsfelder. So ist schon jetzt der Nachwuchs eingebunden und die Nachfolge gesichert.

Ehrenamtlich engagiert sich Dipl.-Ing. Thomas Rau seit vielen Jahren als Mitglied der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung am 19. Juli 2012 zum 20jährigen Jubiläum. Die Glückwünsche der IK ST überbrachten Vizepräsident Dipl.-Ing. Harald Rupprecht und Geschäftsführer Dr. Rainer Berger.

Gründerpreis Halle 2012

Halle sucht Gründer mit
erfolgreichen
Unternehmenskonzepten



Mit dem Gründerpreis Halle 2012 des Gründernetzwerkes Halle-Saalekreis wird zum Wettbewerb um die erfolgreichsten Existenzgründungen aufgerufen. Mit dem Gründerpreis sollen Eigeninitiative, originale Geschäftsideen, Mut und unternehmerischer Erfolg geehrt werden. Eine unabhängige Jury wird aus allen Bewerbungen drei Preisträger auswählen.

Ab sofort können sich Unternehmen mit Hauptsitz in der Stadt Halle (Saale), die bereits seit mindestens 18 Monaten eine unternehmerische Tätigkeit im Haupterwerb nachweisen können und nicht älter als fünf Jahre sind (Stichtag 1. Oktober 2012), um den Gründerpreis Halle 2012 bewerben.

Die eingereichten Konzepte werden anhand folgender Kriterien bewertet: Geschäftsidee, Marketing, wirtschaftlicher Erfolg, Beitrag zur Entwicklung in der Region. Der erste Preis ist mit 3.000 Euro dotiert, der zweite Preis mit 2.000 Euro und der 3. Preis mit 1.000 Euro.

Der Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 30. September 2012.

Die Bewerbungsunterlagen und wichtige Informationen stehen auf dem Portal des Veranstalters www.gruendernetzwerk-halle-saalekreis.de in der Rubrik Gründerpreis zum Herunterladen bereit.

Weitere Informationen unter
www.ing-net.de > Aktuelles > News

Veranstaltungshinweise & Weiterbildungsveranstaltungen

Berufsbegleitende Weiterbildung Fachingenieur

Qualifizierung zum „Fachingenieur Energie“

Aktuelle Informationen zur Weiterbildung erhalten Sie unter www.rkw-sachsenanhalt.de/weiterbildung/fachingenieur.php oder beim RKW Sachsen-Anhalt. RKW Sachsen-Anhalt GmbH
Dr. Tobias Köllner
Tel.: 0391 / 73 61 916,
Fax: 0391 / 73 61 933
E-Mail: tobias.koellner@rkw-sachsenanhalt.de

Der Lehrgang ist keine Aufstiegsqualifizierung. Die Teilnehmer können einen Zuschuss zur Qualifizierung von Beschäftigten für das Programm Sachsen-Anhalt Weiterbildung bei der FörderService GmbH der Investitionsbank Sachsen-Anhalt beantragen.

Fachtagung 5. Sicherheitstag in Sachsen-Anhalt

Veranstaltung der Qualitätsgemeinschaft „Das sichere Haus“ (QDSH).

Anliegen dieser jährlichen Veranstaltung ist vor allem, aktuelle Aspekte des Einbruchschutzes zu diskutieren, Bewährtes darzustellen und neue Möglichkeiten im Zusammenwirken aller Partner bei der Erhöhung des Einbruchschutzes im privaten und gewerblichen Bereich auszuloten. In den geplanten Vorträgen werden interessante Informationen zur Arbeit der QDSH, zu aktuellen Themen der Sicherheitstechnik und zur Zusammenarbeit der Partner der QDSH beim Einbruchschutz vermittelt. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, sich in zwei Workshops zu den Themen „Mechanischer Einbruchschutz an Türen und Fenstern“ und „Elektronischer Einbruchschutz (Gefahrenmeldeanlagen)“ speziell zu informieren.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Sollten Sie an einer Teilnahme interessiert sein, teilen Sie dies bitte über die Fax-Nummer 0391 73 999-99 (QDSH) oder

per Email (www.das-sichere-haus.info) mit. Sie erhalten dann das Programm und weitere Einzelheiten.

Termin: 26. September 2012
Ort: Halle (Saale)

Programm unter:
www.ing-net.de > **Veranstaltungen** > **Sonstige Termine**

Abendveranstaltung 16. Treffen der Wirtschaft

Gemeinsam laden auch in diesem Jahr wieder die Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die Handwerkskammer Magdeburg und die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt zum „Treffen der Wirtschaft“ zum Mückenwirt ein.

Das Treffen der Wirtschaft ist eine traditionelle Veranstaltung zum Führen interessanter Gespräche mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Es wird ein „Oktoberfestzelt“ zur Verfügung stehen. Eine zünftige musikalische Umrahmung ist gesichert.

Alle Mitglieder der Ingenieurkammer und des Ingenieurrates Sachsen-Anhalt sind herzlich eingeladen! Einlass ab 17:00 Uhr! Der Eintritt ist kostenfrei. Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Termin: 27. September 2012
Ort: Magdeburg

4. Außenwirtschaftstag

Der 4. Außenwirtschaftstag der Handwerkskammer Magdeburg findet im Rahmen der europäischen KMU-Woche statt!

Mitveranstalter sind in diesem Jahr die Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt, die Architektenkammer Sachsen-Anhalt und der Landesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen.

Auch in diesem Jahr wird wieder ein Außenwirtschaftspreis ausgelobt und vergeben.

Vertreterversammlung

16. Sitzung der 4. Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt

Termin: Freitag, 19. Oktober 2012
Ort: Classik Hotel Magdeburg
Leipziger Chaussee 141, 39120 Magdeburg

Termin: 17. Oktober 2012
Ort: Magdeburg, BBZ

Über die Auslobung des Außenwirtschaftspreisessens und das Programm des 4. Außenwirtschaftstages finden Sie weitere Informationen unter:

www.ing-net.de > [Veranstaltungen](#) > [Sonstige Termine](#)

Seminar

Wertermittlungsaufgaben im Zusammenhang mit der Errichtung von Anlagen Erneuerbarer Energien

Während die bisherigen Pläne eine Verdopplung des Anteils der regenerativen Energien am Gesamtverbrauch bis 2020 auf 20 % vorsahen (derzeit 8 %), soll nach dem EEG 2012 der Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien erheblich ausgebaut werden und bis 2020 auf mindestens 35 % und bis 2030 auf mindestens 50 % steigen. Dies führt zu einem starken Anwachsen von Anlagen erneuerbarer Energien und somit auch zu immer mehr Wertermittlungsaufgaben im Zusammenhang mit der Bewertung von Immobilien mit Anlagen erneuerbarer Energien. In diesem Seminar werden Wertschöpfungspotentiale, Grundlagen und Wertermittlungsfragen im Zusammenhang mit der Errichtung von Anlagen Erneuerbarer Energien und ihre Auswirkungen auf die Verkehrswerte von Grundstücken behandelt.

- Windenergieanlagen (WEA)
Errichtung und Technik von WEA
 - Geeignete Standorte
 - Stromeinspeisevergütungen
 - Nutzungsentgelte (NE)
 - NE -Aufteilungsmodelle
 - Wertermittlungsaufgaben

- Bodenwerte
- Nutzungsentgelte
- Ablösebeträge
- Orientierungswerte
- Wertermittlung von WEA (Neu- und Altanlagen)
 - Einfluss der WEA auf umliegende Wohngrundstücke
- Photovoltaik- und Solar-/Geothermieanlagen
 - Grundlagen der Photovoltaik, Solar- und Geothermietechnik; geeignete Dächer - geeignete Flächen
 - Stromeinspeisevergütungen
 - Nutzungsentgelte
 - Wertermittlungsaufgaben
 - Bodenwerte
 - Nutzungsentgelte
 - Ablösebeträge
 - Wertermittlung von Solar-Geothermie/ und Photovoltaikanlagen (Neu- und Altanlagen)
 - Werterhöhungen der Immobilien mit EE-Anlagen
- Biogasanlagen
 - Grundlagen / Begriffe
 - Funktionsweise
 - Planungsrechtliche Situation
 - Privilegierte Vorhaben
 - Genehmigungsverfahren
 - Auswirkungen von Biogasanlagen auf die Grundstücksbewertung
 - Bodenmarkt/Pachtmarkt
 - Wertermittlung von Biogasanlagen (Neu- und Altanlagen)

Termin: 17. Oktober 2012
Ort: Magdeburg

Parlamentarischer Abend

Gemeinsame Veranstaltung des VBI Landesverbandes mit der Ingenieurkammer Sachsen-Anhalt.

Termin: 18. Oktober 2012
Ort: Landtag von Sachsen-Anhalt

2. Mitteldeutsches Ingenieurforum

Die Ingenieurkammern Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt laden gemeinsam ein zum 2. Mitteldeutschen Ingenieurforum.

Was erwartet Sie:

- Neue Trends und praktische Erfahrungen
- Zukunftsmärkte für Ingenieure!
 - Investitionen - trotz Demografie und Sparprogramm!
 - Neue Anforderungen an Nachhaltiges Bauen - Was bringt das?
 - Stichtagsregelung für Eurocodes
 - Vergabefehler - Wie vermeiden und effektiv dagegen vorgehen?
 - Präqualifikation für Ingenieurleistungen
Hochkarätige Referenten und Gesprächspartner
 - Jan Mücke, MdB - Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
 - Dr. Klaus Klang, Staatssekretär im Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
 - Lars Thomsen - prominenter Zukunftsforscher aus Zürich
 - RD Axel Scheid - Vorsitzender der Vergabekammer des Freistaats Thüringen
 - Prof. Dr.-Ing. habil. Frank Werner - Bauhaus Universität Weimar

Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Wir freuen uns auf Sie!

Termin: 26. Oktober 2012
Ort: Leipzig

Weitere Informationen unter:
www.ing-net.de > [Veranstaltungen](#) > [Sonstige Termine](#)

Weiterbildungsveranstaltungen

Weitere Veranstaltungsangebote finden Sie auf unserer Homepage www.ing-net.de > **Veranstaltungen**.
Anmeldungen über www.ing-net.de oder mit dieser Seite per FAX 0391 62889-99.

- Seminar: **Baukostenermittlung, -kontrolle und -steuerung (DIN 276; DIN 277)**
Ort: **Halle (Saale)**
Termin: 20. September 2012, jeweils 09:30 Uhr - ca. 17:00 Uhr
Gebühren: Mitglieder IK: 75,- Euro, Gäste: 115,- Euro
- Seminar: **Nutzungs- und Lebenszykluskosten von Gebäuden**
Ort: **Halle (Saale)**
Termin: 21. September 2012, jeweils 09:30 Uhr - ca. 17:00 Uhr
Gebühren: Mitglieder IK: 75,- Euro, Gäste: 115,- Euro
- Sachverständigenwesen – Wertermittlung**
- Seminar: **Die neue Sachwertrichtlinie und ihre praktische Anwendung**
Ort: **Magdeburg**
Termine: 22. September 2012, 09:30 Uhr - ca. 16:00 Uhr
Gebühren: Mitglieder IK: 95,- Euro, Gäste: 125,- Euro
- Fachtagung: **INGENIEURFORUM Tragwerksplanung**
Ort: **Halle (Saale)**
Termin: 27. September 2012, 09:00 Uhr - ca. 17:45 Uhr
Gebühren: Mitglieder IK: 50,- Euro, Gäste: 85,- Euro
- Wiederholung!**
- Seminar (halbtägig): **Seminarreihe Eurocodes – Europäische Normen im konstruktiven Ingenieurbau
Sicherheitsnachweise in der Geotechnik DIN EN 1997 (Eurocode 7)**
Ort: **Magdeburg**
Termine: 10. Oktober 2012, 14:00 Uhr - ca. 17:00 Uhr
Gebühren: Mitglieder IK: 55,- Euro, Gäste: 95,- Euro
- Seminar: **Vorbeugender Brandschutz im Industriebau**
Ort: **Dessau-Roßlau**
Termin: 11. Oktober 2012, 09:30 Uhr - ca. 16:30 Uhr
Gebühren: Mitglieder IK: 75,- Euro, Gäste: 115,- Euro

Hiermit melde ich mich zu den angekreuzten Veranstaltungen an. (Bitte Rechnungsanschrift angeben!)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Mitgliedsnummer: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Ort/Datum: _____ Unterschrift: _____